



Die Woche IM FOKUS 18/24



Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre		
Deutschland	2,58%	0,56	0,08
Portugal	3,21%	0,55	0,08
Italien	3,92%	0,22	0,07
Griechenland	3,58%	0,52	0,02
Spanien	3,35%	0,36	0,02

Indizes (Bonds)

YTD w/w

REX-P	439,2	-1,93	-0,24
EB REXX (Staatsanl.)	179,7	-2,35	-0,39
IBOXX € Corp Non-Fin	228,5	-0,89	-0,37
IBOXX € Corp (alle)	223,3	-0,43	-0,31
BB EFFAS Gov (alle)	216,8	-2,05	-0,44

Stand der Daten: 30.04.2024

Futures

BUND Futures	130,080
Bobl Futures	116,430
Schatz-Futures	105,110
US T-Note Futures	107,438
UK Long Gilt-Futures	95,780

China war lange Zeit der größte ausländische Gläubiger der USA, doch seit 2013 kam es zu einem kontinuierlichen Abbau der US-Staatsanleihenbestände. Im Hoch erreichte das Volumen einen Bestand von über 1.316 Mrd. USD, mittlerweile ist das Volumen auf nur noch 775 Mrd. USD abgeschmolzen. Die Dynamik hat vor allem seit dem Beginn des Kriegs in der Ukraine zugenommen. Ein staatlicher chinesischer Thinktank hat nun empfohlen, die Bestände an US-Staatsanleihen weiter zu reduzieren, um so den Hebel zu mindern den Washington gegenüber der Volksrepublik ausüben kann. Die westlichen Staaten hatten die russische Zentralbank mit dem Beginn des Angriffskrieges sanktioniert und Assets im Wert von rund 450 Mrd. USD eingefroren.

Die erste **Zinssenkung** in der Eurozone für Juni scheint mittlerweile so gut wie ausgemacht zu sein. EZB-Ratsmitglied Klaas Knot betonte jedoch, dass es angebracht sei, nach dem Schritt im Juni behutsam vorzugehen. Für den weiteren Pfad müssten die Daten analysiert und dann von Sitzung zu Sitzung entschieden werden wie es mit den Zinssenkungen weiter geht.

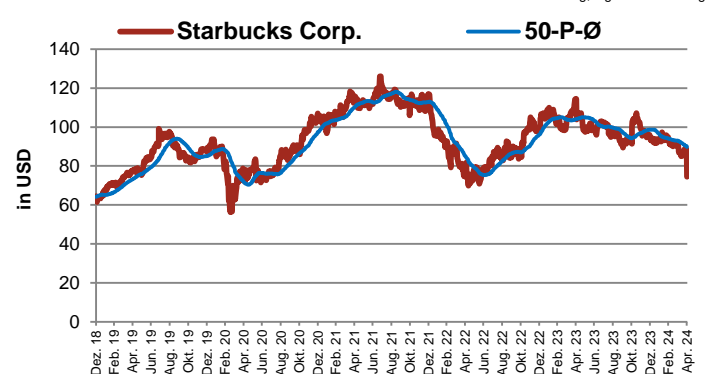
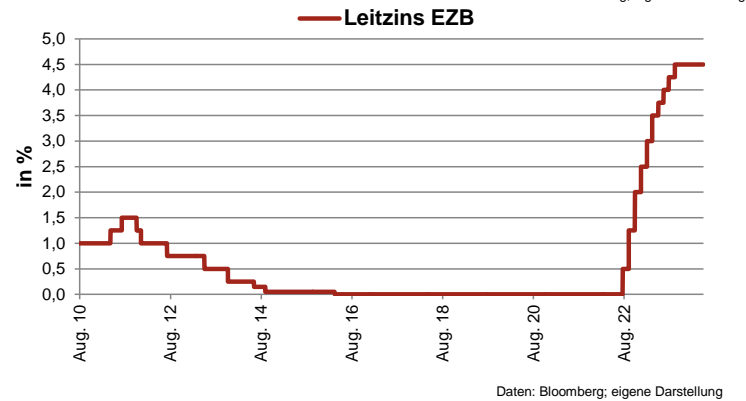
Aktienmarkt

Deutschland	YTD	w/w
DAX	17.932,2	7,0%
MDAX	26.264,4	-3,2%
TECDAX	3.296,1	-1,1%
V-DAX	14,6	8,2%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	4.921,2	8,8%
STOXX-600 (EU)	504,9	5,4%
S&P-500 (USA)	5.035,7	5,6%
NASDAQ (USA)	15.657,8	4,3%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	8.144,1	5,3%
SMI-20 (CH)	11.260,9	1,1%
Nikkei-225 (JP)	38.405,7	14,8%
KOSPI (KOR)	2.692,1	1,4%

Erneut kann **Amazon** die Erwartungen der Analysten für das erste Quartal übertreffen. Besonders das Handelsgeschäft und die Cloud-Dienste konnten im Quartal kräftig zulegen. Insgesamt stieg der Umsatz im Jahresvergleich um 13% auf USD 143 Mrd. Im Cloud Segment konnte Amazon aufgrund verstärkten Bedarfs für Rechenleistung bei KI-Anwendungen sogar 17% zulegen. Die Gesamtjahres-Prognose des Konzerns klingt zwar etwas verhalten, doch erscheint der Vorstand eher konservativ vorzugehen. Nachdem die Zinssenkungserwartungen in den USA stetig abnehmen, täte der Markt gut daran anzuerkennen, dass die großen Tech-Gesellschaften recht gut mit dem Zinsumfeld klarkommen. Abgesehen davon, dass die Meisten auf Bergen von Cash sitzen. Leider konnte **Starbucks** die hohen Erwartungen für das erste Quartal nicht erfüllen, Mit USD 8,6 Mrd. Umsatz verfehlte Starbucks die Prognosen von USD 9,1 Mrd. deutlich. Hohe Inflation reduziert die Kundenanzahl und gleichzeitig steigen die Personalkosten. Starbucks ist ein klassischer Verlierer der aktuellen Wirtschaftssituation. Auch in China musste Starbucks 11% Umsatzeinbuße vermelden. Aktionäre können nur Geduld zeigen und auf den wirtschaftlichen Turnaround hoffen.





Konjunktur & wichtige Themen

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	86,3	12,1%
Mais (in Bushel)	446,8	-5,2%
Weizen (in Bushel)	603,3	-3,9%

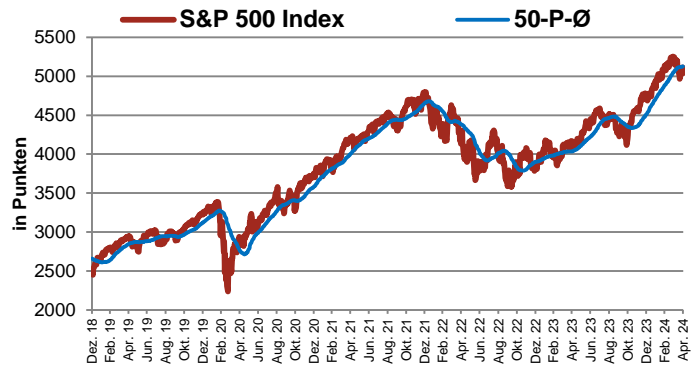
Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	2.286,3	10,8%
Platin (oz.)	948,2	-6,0%
Kupfer (t)	9.991,0	16,7%

Stand der Daten: 30.04.2024

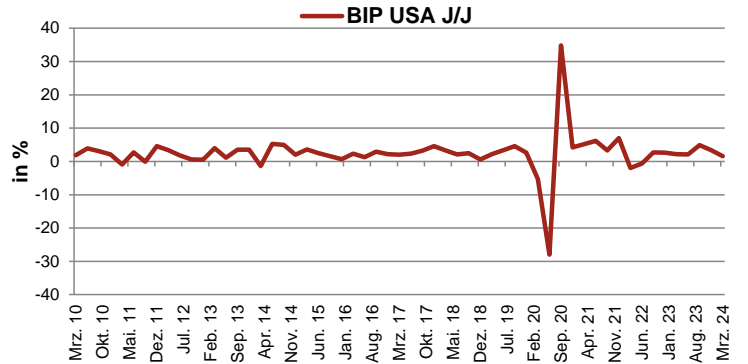
Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,067	-3,4%
1 Euro = GBP	0,854	-1,5%
1 Euro = CHF	0,981	5,6%

In den USA ist die **Berichtssaison** gestartet und bis jetzt zeigen sich die Unternehmen von der positiven Seite. Von den Unternehmen im S&P 500 Index haben mittlerweile 68% ihre Bücher geöffnet. Im Schnitt zeigt sich, dass es sowohl beim Umsatz als auch bei den Gewinnen (+4,10% bzw. +5,11%) zu einem Anstieg gekommen ist. Die Zahlen lagen über den Erwartungen am Markt. Beim Umsatz kam es zu einer Überraschung von +1,11% und beim Umsatz von +9,15%.

In den **USA** ist das **Bruttoinlandsprodukt** im Jahresvergleich im ersten Quartal um 1,6% (VQ: 3,4%; [e]: 2,5%) angestiegen. Damit wurden die Schätzungen am Markt deutlich verfehlt. Einen positiven Beitrag zum Wachstum leistete der private Konsum, hier konnten vor allem die Nachfrage nach Dienstleistungen im Bereich Gesundheit, Versicherungen und Finanzen überzeugen. Die US-Konsumenten zeigten sich jedoch verhalten bei dem Erwerb von Autos sowie den Ausgaben für Energie, hier kam es zu einer Abschwächung. – Mit der Veröffentlichung der BIP-Zahlen kamen auch die neusten Daten zu dem Preisindex für die persönlichen Konsumausgaben (PCE), welche von der US-Notenbank für ihre Zinsentscheidung herangezogen werden. Bei der **PCE-Kernrate** kam es zu einem Anstieg auf 3,7% (Vm: 2,0%; [e]: 3,4%) welches deutlich über dem Zielwert von 2% der Fed liegt. – Damit signalisieren die Daten auf eine Abschwächung des Wachstums hin, bei einer gleichzeitig hohen Inflation. Damit dürfte die US-Notenbank Schwierigkeiten haben, in absehbarer Zeit die Zinsen zu senken.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

G20-Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (02.05.2024)	Fr. (03.05.2024)	Mo. (06.05.2024)	Di. (07.05.2024)	Mi. (08.05.2024)
JP: Geldbasis RUS: PMI Herstellendes Gewerbe AUS: Handelsbilanz	TR: VPI TR: PPI	CHN: RUS: PMI-Daten RUS: VPI AUS: Melbourne Ins. Inflation	JP: PMI-Daten (final) GB: Kfz-Neuzulassungen AUS: RBA Cash-Zielsatz	
ES: IT: PMI Herst. Gewerbe IT: PPI GR: AI-Quote POR: Industrieproduktion	IRL: PMI Dienstleistungen IRL: PMI Composite	ES: IT: PMI Dienstleistungen ES: IT: PMI Composite EZ: Sentix Index EZ: PPI	DE: Auftragseingang Industrie DE: FR: Handelsbilanz EZ: Einzelhandelsumsatz	ES: VPI DE: Industrieproduktion IT: Einzelhandelsumsatz PO: AI-Quote
US: Arbeitsmarkt-Daten US: Handelsbilanz US: Auftragseingang Industrie US: Auftragsein. Langl. Güter	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: Änderung Beschäftigte US: AI-Quote US: Durschn. Stundenverdienst US: ISM Dienstleistungs Index		US: Konsumentenkredite	US: MBA Hypothekenanträge US: Lagerb. Großhandel (final)

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner

Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Bildnachweis: iStockphoto

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, **auch unter MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.